

Finanzen im Referendariat, Nebentätigkeit

Beitrag von „Mehren“ vom 19. Februar 2022 10:17

Zitat von CDL

Wie viel verdienen denn Anwärter:innen in NRW oder wie wenig, dass man, wenn man im Studium seine teure Wohnung plus Lebenshaltung von 900€ monatlich bestreitet, das im Ref mit den hinzukommenden Kosten für Autoversicherung, Steuer und Sprit (dafür aber abzüglich Semesterbeitrag, Semesterticket) die Vergütung dafür nicht ausreichend sein sollte ohne Nebenjob?

Das war bei mir im Ref nun kein Problem, obgleich ich vor dem Ref bereits von über 1000€ monatlich gelebt habe, bei relativ hoher Miete und ohne Auto, welches im Ref dazukam samt 60min Autofahrt täglich und entsprechenden Spritkosten.

Naja ich habe neben meinem Studium viel nebenbei gejobbt und monatlich in etwa 1300Euro Netto zur Verfügung gehabt. Ein Semesterticket ist natürlich günstiger als ein Auto monatlich zu unterhalten. Die Krankenversicherung ist günstiger (ich werde mich wohl im Ref gesetzlich versichern müssen, was in etwa 300Euro monatlich sein werden), hinzu kommen neue Versicherungen die abgeschlossen werden müssen, Schulungsmaterialien, und weitere Kosten. Wenn man 1400Euro nach Lohnsteuer hat, davon schätzungsweise 400Euro für die Versicherung drauf geht, bleiben 1000Euro für Miete, Auto, Nebenkosten, Lebensmittel, usw. Bei einer Miete von monatlich 600Euro + Kosten für ein Auto ist das dann nicht mehr viel Geld.